



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Michael Umfahrer

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 163

Datum : 09.03.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, z.d.A.

Anlagen : Lageplan

Thema:

Bau eines Schmutzwasserkanals im Mäderstal

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 29.03.2011

Nach Einholung eines Angebotes wird der Firma Leo Hermann, Vöhrenbach, der Auftrag zur Verlegung des Schmutzwasserkanals im Mäderstal im Spülbohrverfahren zu folgendem Angebotspreis in Höhe von 38.199,60 Euro brutto in freihändiger Vergabe erteilt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Amt für Wasser- und Bodenschutz, fordert im Rahmen der Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum, dass dezentrale Kläranlagen dort rückgebaut werden, wo das entstandene Abwasser wirtschaftlich sinnvoll mittels neu zu erstellenden Kanalnetzen der zentralen Kläranlage zugeführt werden kann.

Diesbezüglich hat sich die „Anliegergemeinschaft Schnabelstal“ entschlossen, in eigener Regie ein Kanalnetz bis zum Übergabepunkt in das bestehende öffentliche Netz oberhalb der Landsiedlung Im Mäderstal herzustellen.

Die Überprüfung – Befahrung mittels Kamera – hat ergeben, dass der bestehende Schmutzwasserkanal Im Mäderstal unterdimensioniert ist und sich in einem sehr desolaten Zustand befindet. Eine zusätzliche Aufnahme und Ableitung des Abwassers aus dem Schnabelstal ist über den bestehenden Kanal daher nicht möglich.

Zur Gewährleistung einer gesicherten und funktionierenden Ableitung des Schmutzwassers aus dem Schnabelstal, wie auch der Landsiedlung Mäderstal, ist die Herstellung eines neuen Schmutzwasserkanals zwingend erforderlich.

Nach einer eingehende Besichtigung der Örtlichkeiten und Gespräche mit den Anwohnern ist der Bau der neuen Leitung nur im rückwärtigen Grundstücksteil – zwischen der Wohnbebauung und der hinteren Breg – sinnvoll. Da die rückwärtigen Grundstücksteile mit Schuppen, Garagen und sonstigen Bauteilen überbaut sind, ist jedoch eine kostengünstige Verlegung eines neuen Kanals u. E. nur mittels Spülbohrverfahren möglich.

Stand der Vorberatungen

Zur Ableitung des Abwassers im Schnabelstal und der Sanierung des bestehenden Abwasserkanals Im Mäderstal gibt es in der Vergangenheit keine Vorberatungen im Gemeinderat.

Kosten und Finanzierung

Das von der Stadtverwaltung angeforderte Angebot für die Kanalisationsbauarbeiten im Tiefbau- und Spülbohrverfahren bei der Firma Leo Hermann endet mit einer Angebotssumme in Höhe von 38.199,50 Euro brutto.

Im Haushaltsplan des Haushaltes 2011 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung stehen im Vermögensplan unter der Haushaltsstelle 7.9000.9000.031 200.000,00 Euro für die Kanalisation Jahn-, Baumannstraße zur Verfügung. Da diese Summe im Jahr 2011 voraussichtlich nicht verbaut wird, können die Baukosten in Höhe von 38.199,50 Euro über diese Haushaltsstelle abgerechnet werden.